

Pressemitteilung, München 26.10.2021

## **Engagement für das klimaschonende Bauen mit Holz: 9. Jahrestreffen des „Zukunftsnetzwerks Holzbau Bayern“**

**Am 1. Oktober 2021 fand das 9. Jahrestreffen des Zukunftsnetzwerks „Holzbau Bayern“ des Clusters Forst und Holz mit proHolz Bayern in Kranzberg bei Freising statt. Thema des diesjährigen Treffens des Branchen-„Think Tank“ waren insbesondere der aktuelle Stand der Umsetzung der Holzbauinitiative der bayerischen Staatsregierung sowie die politischen Diskussionen um Holzernte und aktive Forstwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene,**

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch Alexander Gump, Clustersprecher und Vorsitzender des Kuratoriums von proHolz Bayern, stellte Stefan Pratsch, Ministerialrat des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, aktuelle Projekte im Zuge der von der Bayerischen Staatsregierung angekündigten Holzbau-Offensive „Klimahäuser für Bayern“ vor. Die Initiative war im Mai mit einer Regierungserklärung von Staatsministerin Michaela Kaniber offiziell gestartet worden. Sie ist ein klares Bekenntnis des Freistaates zum Holzbau und betont dessen Wichtigkeit für den aktiven Klimaschutz.

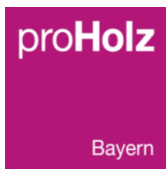
Dabei kommt dem öffentlichen Bauen eine besondere Vorbildfunktion zu: Öffentliche Gebäude sollen, wann immer möglich, in Holz- oder Holz-Hybridbauweise realisiert werden. Der Cluster Forst und Holz mit proHolz Bayern unterstützt dieses Vorhaben konsequent mit der im Auftrag des Forstministeriums ins Leben gerufenen bayerischen Holzbau-Fachberatung. Der kostenlose Service bietet staatlichen und kommunalen Bauentscheidern, Wohnungs- und Gewerbebaugesellschaften sowie Architekten und Planern die Möglichkeit einer kostenlosen telefonischen Erstberatung und vermittelt für die Durchführung der jeweiligen Bauvorhaben geeignete Fachleute.

Weitere wichtige Bausteine der Bayerischen Holzbauinitiative sind überdies die Förderung des mehrgeschossigen Holzbaus, die Realisierung eines Holzbau-Leuchtturmprojektes, für dessen Umsetzung die Staatsregierung einen Architekturwettbewerb in Höhe von 1 Million Euro ausloben will, sowie eine Intensivierung der Forschung. Diese Vorhaben sollen in den kommenden Jahren zu wesentlichen Teilen aus dem Corona-Soforthilfeprogramm finanziert werden. Nach Ansicht der Teilnehmenden gibt es insbesondere Nachholbedarf bei der Unterstützung kleinerer, schnell umzusetzender Innovationsprojekte. Des Weiteren sollen Leitfäden erarbeitet werden, um die Komplexität von Bauprozessen zu reduzieren und die Qualität des Holzbaus insgesamt zu optimieren.

Von besonderer Wichtigkeit für den heimischen Holzbau ist die Stärkung regionaler Liefer- und Wertschöpfungsketten, wie das historisch hohe Preisniveau für Schnittholz in der ersten Jahreshälfte vor Augen geführt hat. Der Cluster Forst und Holz mit proHolz Bayern hat dafür in zwei Regionen – Südostoberbayern und dem Allgäu – Pilotprojekte ins Leben gerufen. Hiermit soll auf die Bedeutung regionaler Wertschöpfung sowie die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Akteure – von Waldbesitzern über Sägewerke bis hin zu Holzbaubetrieben und den Bauentscheidern – aufmerksam gemacht werden. Da der Einkaufsdruck auf die süddeutsche Fichte durch den Klimawandel aller Voraussicht nach steigen wird, sind die Versorgungssicherheit mit dem Rohstoff und die Stärkung regionaler Marken wichtige strategische Ziele in der Branche. proHolz Bayern unterstützt das Vorhaben in der Kommunikation durch eine Kampagne unter dem Slogan „Wir bauen auf heimisches Holz“.

### **Über proHolz Bayern**

proHolz Bayern ist ein Bündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft. Es setzt sich für eine aktive, nachhaltige Forstwirtschaft und den vielfältigen Einsatz des regionalen, nachwachsenden und CO2 bindenden Rohstoffes Holz ein. An proHolz Bayern beteiligen sich private Waldbesitzer, forstliche Zusammenschlüsse sowie holzverarbeitende Betriebe und deren Verbände. Mit zahlreichen Aktionen macht das Bündnis bayernweit auf die Notwendigkeit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die vielfältigen, innovativen Möglichkeiten der Holzverwendung aufmerksam und setzt sich damit aktiv für den Klimaschutz ein.

**Pressekontakt**

Dr. Jürgen Bauer

proHolz Bayern, Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Max-Joseph-Straße 8

80333 München

Tel.: +49 89/26209332-2

Mail: [info@proholz-bayern.de](mailto:info@proholz-bayern.de)

**proHolz Bayern auf Social Media:**

Facebook: <https://www.facebook.com/proHolzBayern>

Instagram: [https://www.instagram.com/pro\\_holz\\_bayern/](https://www.instagram.com/pro_holz_bayern/)

Twitter: [https://www.twitter.com/proHolz\\_Bayern](https://www.twitter.com/proHolz_Bayern)

YouTube: <https://www.youtube.com/proholzbayern>